



SWIM – SICHER WACHSEN IN MÜNCHEN

FLEXIBEL BETREUTE WOHNFORMEN FÜR SUCHTMITTEL-
UND PSYCHISCH BELASTETE FAMILIEN



DAS ANGEBOT

SwiM ermöglicht Kindern das sichere Aufwachsen gemeinsam mit ihren beeinträchtigten Eltern. Die Eltern erhalten aufsuchende Erziehungs- und Familienhilfe, die Kinder zusätzliche stabile Bindungspersonen. Durch unser besonderes Fachwissen in der Unterstützung von Suchtmittel- und psychisch belasteten Familien stellt das multiprofessionell zusammengesetzte Team immer ein geeignetes Hilfsangebot her.

DIE VORTEILE

- Intensive, aufsuchende Begleitung in den Wohnungen der Familien sowie in Wohnungen des Trägers im Münchner Stadtgebiet
- Zentral gelegenes Büro, um die Familien täglich zu Hause zu erreichen
- Gruppenangebote, Einzelgespräche mit Kinderbetreuung
- Hervorragende Vernetzung, um den Familien Zugang zu geeigneten, unterstützenden Angeboten zu verschaffen



SWIM – SICHER WACHSEN IN MÜNCHEN

BESSER GEMEINSAM

Durch unsere aufsuchende Erziehungs- und Familienhilfe können belastete Familien und ihre Kinder bestehende Ressourcen weiterentwickeln, Überforderungssituationen verringern und akute Krisen bewältigen:

- Zwei-Bezugspersonen-Prinzip und Rufbereitschaft
- Flexible Module bzw. Betreuungsformen
- Hilfe zur Sicherung des Kindeswohls

ZIELGRUPPE

- Volljährige Mütter und Väter, die allein oder gemeinsam erziehend zusammen mit ihren Kindern leben
- Eltern, die aufgrund vorangegangenen bzw. akuten Substanzkonsums oder einer psychischen Krankheit besonderen Betreuungsbedarf haben
- Eltern, die grundsätzlich erziehungsfähig und in der Lage sind, den eigenen Haushalt zu führen, aber ergänzende Unterstützung bei der Erziehung und Versorgung der Kinder brauchen

AUFGNAHME

- Anfrage der Eltern selbst oder über vermittelndes Jugendamt
- Kennenlerngespräch auch anonym möglich (nach Terminvereinbarung)
- Aufnahme nach Kostenzusage des zuständigen Jugendamtes/Sozialbürgerhauses

LEISTUNGEN

- Aufsuchende sozialpädagogische Begleitung im Regelfall durch zwei Fachkräfte, so dass immer eine vertraute Bezugsperson zur Verfügung steht
- Intensives Case Management zur Integration der Kinder in bestehende Strukturhilfen (Krippe, Kindergarten, Familienzentrum, Ganztagsbetreuung usw.) zur kompensatorischen Inklusion
- Enge Zusammenarbeit mit Kooperationspartner*innen in öffentlicher Jugendhilfe, Pädiatrie, Suchthilfe, Justiz und Familiengericht
- Freizeitunterstützende Angebote, Vermittlung von Stressbewältigungsstrategien
- Reflexion des Substanzkonsums mit individuellen Konsumreduktionsprogrammen (z. B. KT, Kiss)
- Drogentests und Alkoholkontrollen, um Transparenz über Substanzkonsum herzustellen
- Angebot für die Eltern eines an SAFE orientierten Bindungsunterstützungsprogramms, soweit möglich Anbindung an externes SAFE-Spezial-Programm mit kompensatorischen Gruppenangeboten wie z. B. das Projekt Trampolin für die Kinder
- Rufbereitschaft mit aufsuchender Krisenhilfe an Werktagen von 18.00 – 8.00 Uhr. An Feiertagen und Wochenenden 24-Stunden-Rufbereitschaft
- Pädagogischer Dienst zur Kinderbetreuung und als Entlastungssystem für die Eltern
- Kontinuierliche Risikoeinschätzung im 4-Augen-Prinzip mit der Leitung, bei Bedarf auch unter Einbeziehung einer trägeigenen IseF
- Psychologischer Fachdienst für zusätzliche Diagnostik, Krisenintervention und Förderung der Eltern in ihrer Fürsorge- und Erziehungsverantwortung





ABLAUF

- Hilfeplanvereinbarung und Betreuungsvertrag nach Aufnahme
- Bei Aufnahme in Trägerwohnung: Wohn- und Betreuungsvertrag für die Dauer der Kostenübernahme
- Leistungserbringung erfolgt nach individueller Terminvereinbarung, orientiert an den Hilfeplanzielen
- Regelmäßige Zielvereinbarungen und Überprüfung als Basis der Interventionen
- Unterstützung bei der Suche nach geeignetem Wohnraum im Anschluss an stationäre Betreuung

AUSSTATTUNG

- Gut erreichbares Büro mit Gruppen- und Einzelgesprächsräumen
- Personal mobil und über sichere Messengerdienste erreichbar
- Die vom Träger zur Verfügung gestellten Wohnungen sind kindersicher ausgestattet
- PKW für Transporte und Freizeitaktivitäten

FACHTEAM

- Pädagogische Fachkräfte i.d.R. Sozialpädagog*innen; Sozialarbeiter*innen zur Begleitung und Rufbereitschaft
- Erzieher*innen als Betreuungsdienst für Kinder
- Psychologischer Fachdienst
- Technischer Dienst (Hausmeister*in)

FINANZIERUNG

- §19 SGB VIII und §27 i.V.m. §31 SGB VIII
- Beide Hilfen werden über Tagessatz finanziert
- Skalierung des Tagessatzes bei deutlich erhöhtem oder verringertem Umfang





Condrobs hilft benachteiligten Menschen und ihren Angehörigen. Wir sind ein überkonfessioneller Träger mit vielfältigen sozialen Hilfsangeboten in ganz Bayern. Aus einer Selbsthilfeinitiative entstanden, arbeiten heute rund 1000 Mitarbeiter*innen in ca. 70 Einrichtungen. Unser breit gefächertes Angebot umfasst innovative Projekte und Einrichtungen der Prävention, Sucht- und Wohnungslosenhilfe, Kinder- und Jugendhilfe sowie Migrationsarbeit. Condrobs ist Ausbilder und bietet betreute Beschäftigungsplätze für Frauen* und Männer*, die nach einer schwierigen Lebensphase wieder ins Arbeitsleben zurückkehren wollen. Die Condrobs-Akademie hält Fortbildungen zu aktuellen Themen für die soziale Arbeit bereit. Weitere Informationen unter www.condrobs.de



Mit freundlicher Unterstützung der



Condrobs SwiM – Sicher wachsen in München

Schillerstraße 37 | 80336 München
Tel: 089 3263023-30 | Fax: 089 3263023-39
swim@condrobs.de

www.condrobs.de/einrichtungen/swim

Condrobs Zentralverwaltung

Berg-am-Laim-Straße 47 | 81673 München
Tel: 089 384082-0 | Fax: 089 384082-30
online@condrobs.de

Kostenlose Condrobs Infoline: 0800 3410100

Montag bis Freitag von 10–17 Uhr
(außer an Feiertagen)

Spendenkonto:

Stadtsparkasse München
IBAN DE86 7015 0000 0000 3582 00 | BIC SSKMDEMXXX
Verwendungszweck: SwiM

Condrobs ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband und im fdr Fachverband Drogen- und Suchthilfe.



Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001



Wir arbeiten
gemeinwohlorientiert

Wir stehen für Vielfalt, Gender Diversity und Antidiskriminierung, symbolisiert durch die Genderflagge auf der Vorderseite. Das machen wir auch sprachlich deutlich und benutzen das Gender* Sternchen, das alle Geschlechter sichtbar macht.